

Also brachte der heilige Bischoff Benno mehr al
leyn narwe guter tzu der kirchen sonder vordert vnd
eynmanet ouch/die alten außsteheden / vō denen/
die sie der kirchē/etwan mit gewalt /brand / nham
od rob abgedrügen hettē/die tzwange er mit dem
bann/vnd andern geistlichen straffen/die selbē der
kirchen widerumb eyn tzu reumen od in ander ges
talt abtrag tzuthon.

Das. xviij. Capitel von frau Be zela Bischoff Benno Mutter.

Das edel vnd gotsforchtige weyb Bezela des
heiligen Vatters Bischoff Benno mutter/
was aus grosser muterlicher trew vñ libe irem So
ne (die weyl sie ein wittwe) auß dem landt tzu Sas
chssen hie her gen Meyssen nachgeuolget/ir leyb ge
ding/vnd alles das sie dort het /verkauft/ vñ mit
genommen /d3 sie dan alles dem Stiff tzu Meissen
nach irem todt verlassen vnd ir ein ewigen iars tag
da mit gestift/vnd die Erliche Statlon/ gebet vñ
gesenge/so man alle Sonntag noch auff den hutiz
gen tag helt tzu Meyssen/tzu Ern got/seynere gebe
rerin/vnd allen liben heiligē ouch tzu trost den elen
dē vstorbē sehlen/ist aus irē testamēt vñ gutern ge
stift vnd auffgesetzt. Wirdt ouch alle sonntag wo
beyn sonderlich fest darauff kōment /erlichem bes
gangen. Ir wonūg was auff dem Castell tzu Be
daw das ir/ir Son Bischoff Benno eingegeben
hette/vñ derhalbē vil do selbst tzu ir kōmen/dauon
sie sonderliche frowde vnd ergetzunge empfienge/
Derhalbē etzlich ein wan gehabt (die weil sie von
irn eldern gehorth/das Bischoff Benno Mutter
aldo gewonet hette) Er were tzu Bedaw geborn
vnd ein wendt gewest/wie oben ouch angerurth.

L